

1. Aufgabe

Ideenskizze/Exposé für ein serielles Format, in dem die Grundidee der Serie, die Hauptfiguren, der zentrale Konflikt, Handlungsverlauf, maßgebliche Handlungsorte und Atmosphäre beschrieben sind.

Dabei sollen insbesondere die verschiedenen Ausspielwege des KiKA (Website, KiKA-Player, Youtube, FB und Instagram) berücksichtigt werden.

Für den besonderen Kern des Formats, der im Folgenden beschrieben wird, sollte außerdem eine Idee zur visuellen Darstellung entwickelt werden.

2. Kern des Formats

Das Thema Autismus bzw. Autismus-Spektrum-Störung (ASS) ist als Thema in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Mit Monk, Ella Schön, oder Sheldon aus The Big Bang Theorie finden immer mehr fiktive Figuren mit unterschiedlichen Formen des Autismus ihren Platz in Serienformaten. Seit 2017 hat auch die amerikanische Sesamstraße mit der Puppe Julia einen autistischen Charakter in ihrem Figurenensemble. In fiktionalen Kinderserien ist das Thema jedoch nach wie vor weniger präsent.

Aufgabe ist es daher, im Rahmen der AKM ein Serienkonzept zu entwickeln, das diese Entwicklungsstörung aufgreift und Autisten mit ihrer Besonderheit in der Wahrnehmung, dem Denken und Handeln durch realistische Protagonisten in den Mittelpunkt stellt.

Humorvolle Figuren, originelle Charaktere und spannende Handlungselemente sollten wesentliche Bestandteile des Konzeptes sein, um das Thema mit erzählerischer Leichtigkeit anzugehen.

Als Handlungsort soll eine Großstadt gewählt werden, die die heutige Gesellschaft mit all ihren Facetten widerspiegelt.

3. Ziel

Das Programmziel ist, die Zuschauer für das Thema Autismus zu sensibilisieren, Verständnis zu wecken und eine Art „Normalität“ im Umgang zu erzeugen, durch eine wertfreie, nicht problematisierende und humorvolle Annäherung an das Thema.

Inklusionsstiftend, mit Vorurteilen aufräumen, Autismus einfach als Form von Diversität zu sehen: das soll das Credo der Serie sein, die eher Alltagscomedy als Sozialdrama sein soll.

4. Rahmendaten Format

Zielgruppe:	8+, genderneutral – sowohl Mädchen als auch Jungen sollen sich in der Serie wiederfinden und angesprochen werden
Produktionsformat:	Live-Action-Serie oder Animation oder Hybrid
Folgenlänge:	11 bis 22 min (lineare Auswertung), variable Längen für weitere Ausspielwege

Inhaltliches und Grundsätzliches:

- Aufgreifen aktueller und für Kinder relevanter Themen, konkreter Bezug zur Welt der Zuschauer
- Kinder als Repräsentanten und Identifikationsfiguren für die Zielgruppe
- Abbilden der Lebensrealität der Kinder, KiKA ist kein Heile-Welt-Fernsehen
- mehr „character driven“ als „story driven“
- Identifikation und Empathie mit den Helden seitens der Zuschauer muss ermöglicht werden
- Vermittlung pro-sozialer Werte, Protagonisten als aktive Vorbilder für die Kinder
- Zuschauer werden in allen Belangen ernst genommen
- Förderung sozialer, emotionaler und kognitiver Entwicklung, sozialer Kompetenz
- universell und international attraktiv
- spannende Abenteuer, großen Emotionen, alltägliche Probleme, viel Humor
- keine Gewalt
- Interaktivität / Einbeziehung des Zuschauer / Motivation der Zuschauer für Eigeninitiative in sozialen und politischen Belangen
- Figuren im Film und Zuschauer zuhause dürfen weder vorgeführt, noch der Lächerlichkeit preisgegeben werden
- Wertevermittlung: Freundschaft, Toleranz, Gerechtigkeit, Verantwortung gegenüber Mitmenschen, Umweltschutz etc.
- vielfältig in allen Genres